

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Zeile über deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[5824.] Linz, 24. Januar 1883.

P. P.

Andauerndes Augenleiden nöthigte mich, mein seit 1875 unter der Firma:

**Franz Winter's**  
Buchhandlung und Leihbibliothek  
geführtes Geschäft am 1. d. ohne Activa und Passiva an:

Herrn Friedrich Hitzler aus Ansbach käuflich abzutreten.

Die Regulirung der Rechnung 1882 wird durch Herrn F. Hitzler für mich zur bevorstehenden Oster-Messe pünktlich geschehen, während Herr F. Hitzler vorbehaltlich Ihrer Genehmigung das in diesem Jahre Gelieferte, sowie etwaige Disponenden übernimmt.

Indem ich Ihnen für das der Firma bisher so reichlich erwiesene Vertrauen höflichst danke, bitte ich, dasselbe auch meinem Herrn Nachfolger, welchen ich Ihnen als einen tüchtigen Fachmann bestens empfehlen kann, zu erhalten, und zeichne

Hochachtungsvoll

Alfred Fest.

Linz, 24. Januar 1883.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung des Herrn Alfred Fest beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich dessen Buchhandlung und Leihbibliothek ohne Activa und Passiva käuflich übernommen habe und unter der Firma:

**F. Winter's**  
Buchhandlung und Leihbibliothek  
(Friedrich Hitzler)

in streng solider Weise fortführen werde.

Während meiner 21jährigen Thätigkeit in den geachteten Handlungen: Carl Junge in Ansbach, J. Staudinger in Würzburg, F. I. Ebenhöch'sche Buchhandlung (M. Quirein) hier, Beck'sche Hof- und Universitätsbuchhandlung (A. Hölder) in Wien und in den letzten 7 Jahren in der F. I. Ebenhöch'schen Buchhandlung (H. Korb) hier glaube ich mir die zur erfolgreichen Führung eines Geschäftes nöthigen Kenntnisse erworben zu haben.

An die Herren Verleger richte ich die höfliche Bitte, das bisher Herrn A. Fest erwiesene Vertrauen und Wohlwollen auch mir zutheil werden zu lassen und mich durch Offenhaltung des Contos gütigst zu unterstützen, event. Conto eröffnen zu wollen. Durch prompteste Erfüllung meiner Verbindlichkeiten werde ich Ihr Entgegenkommen zu rechtfertigen suchen.

Ueber alle in Rechnung 1882 gemachten Sendungen beziehe ich mich auf vorstehende Erklärung des Herrn A. Fest.

Meinen Bedarf wähle ich selbst; dagegen ist mir schleunigste Uebersendung

Ihrer Circulars, Prospecte, Kataloge, Probehefte etc. erwünscht.

Die Herren E. F. Steinacker in Leipzig und M. Perles in Wien haben die Güte, meine Commissionen auch ferner zu besorgen.

Indem ich noch auf nachstehende Empfehlung verweise, erbitte ich nochmals Ihr geschätztes Wohlwollen und zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

Friedrich Hitzler

Firma: F. Winter's Buchhandlung und Leihbibliothek.

Dem Wunsche des Herrn Friedrich Hitzler aus Ansbach einige Worte seinem Etablungs-Circulars beizufügen, entspreche ich gerne und dies um so lieber, als ich vollkommen die Ueberzeugung hege, dass derselbe bei sparsamem Sinne, Geschäftstüchtigkeit, nebst genügenden Mitteln das bereits übernommene Geschäft nicht nur auf der bisherigen Höhe erhalten, sondern auch nach Möglichkeit zu erweitern bestrebt sein dürfte.

Ich erlaube mir deshalb Herrn Hitzler, einen ehemaligen Zögling von mir, dem Wohlwollen meiner sehr geehrten Herren Collegen bestens und wärmstens zu empfehlen und wünsche demselben aufrichtigst Gottes reichsten Segen zur gedeihlichen Entwicklung seines Geschäftes.

Ansbach, 21. Januar 1883.

Carl Junge.

(Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar des Circulars ist bei dem Vorstand des Leipziger Börsenvereins niedergelegt.)

Besitzveränderung des C. F. Hientz'schen  
Musikverlages.

[5825.]

Wir erlauben uns die ergebene Mittheilung zu machen, dass unter heutigem Tage der gesammte Musikalien-Verlag des kürzlich verstorbenen Herrn C. F. Hientzsch in Breslau, mit Ausnahme von: A. Franz, Liederborn, Sammlung vierstimmiger gemischter Chöre, welches Werk sich die Erben des Herrn C. F. Hientzsch vorbehalten haben, ohne Activa und Passiva in unseren Besitz übergegangen ist und mit unserer Firma verschmolzen werden wird.

Sie belieben daher von heute ab alle Bestellungen auf den Hientz'schen Verlag an uns, resp. an unseren Leipziger Commissionär Herrn B. Hermann zu richten.

Hochachtungsvoll ergebenst

Berlin, den 1. Februar 1883.

Ries &amp; Erlcr.

[5826.] Von heute ab besorgt meine Commission

Herr Louis Raumann in Leipzig.

Elsfeld, den 9. Januar 1883.

H. Gerst.

## Verkaufsanträge.

[5827.] Eine neuingerichtete Musikalien-Leihanstalt ist unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Anfragen unter C. 100. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[5828.] Eine seit ca. 20 Jahren bestehende flotte Sort.-Buchhandlung mit Nebenbranchen, mit 15—16,000 Mk. Umsatz und ca. 10,000 Mk. Lagerwerth ist in einer grösseren Hafenstadt Norddeutschlands für 12,000 Mk. zu verkaufen.

Berlin.

Elwin Staude.

[5829.] In einer Mittelstadt Norddeutschlands ist eine im besten Gange befindliche altrenommirte Buchhandlung, möglichst gegen sofortige Baarzahlung zu verkaufen.

Der Umsatz der letzten Jahre betrug ca. 26,000 Mk.; doch ist selber leicht bedeutend zu erhöhen, da der Besitzer anderweitiger Unternehmungen halber solche nicht selbst leiten konnte.

Herrn, welche über ein Capital von ca. 20,000 Mk. verfügen, wollen gef. Offerten unter Angabe genügender Referenzen sub Chiffre A. H. # 1. an Herrn Hermann Schultze in Leipzig einsenden.

[5830.] Die Verlags-, Sortiment- und Antiquariats-Buchhandlung von Ludwig Koch in Hamburg, gr. Burstah 46, soll unter der Hand im Ganzen oder getheilt verkauft werden. Der Verlag hat eine positiv christliche Richtung; das Antiquariat besteht zum großen Theil aus theol. Werken; das Sortiment umfaßt Werke aus allen Wissenschaften.

Reflectenten, welche über ca. 25,000 Mark verfügen können, ertheilt nähere Auskunft

der Concursverwalter von Ludwig Koch,  
P. Woldemar Röller  
in Hamburg, Neuerwall 72.

## Kaufgesuche.

[5831.] Für einen uns befreundeten zahlungsfähigen Collegen suchen wir ein solides Sortimentsgeschäft mittleren Umfanges und bitten um geeignete Offerten. Leipzig, den 24. Januar 1883.

Reichenbach'sche Buchhandlung.

## Theilhabergesuche.

[5832.] Zur Erweiterung einer Verlagsbuchhandlung wird ein Socius mit einer Baareinlage von mindestens 20,000 Mark gesucht. Ernstlich gemeinte Anfragen unter A. X. 105. durch die Exped. d. Bl.

## Fertige Bücher u. s. w.

[5833.] Soeben ist in Commission bei mir erschienen:

Süpfle, Professor Dr., über den Kultureinfluss Deutschlands auf Frankreich. Preis 1 M ord., 75 s netto, 70 s baar.

und bitte, gefälligst nur fest oder baar zu verlangen.

Metz, Januar 1883.

G. Scriba, Hofbuchhdlg.

81\*